

# EIN „SEHR GUT“ FÜR DIE SEKRETÄRIN

## Angrüner-Schule: Jutta Rosenberger-Dietl engagiert sich für Migrantenkinder

„Als wir die tolle Nachricht erhielten, gab’s im Büro erst mal Jubelschreie!“ Heiner Bruckmüller, Rektor der Angrüner-Mittelschule, ist stolz auf seine Sekretärin: Jutta Rosenberger-Dietl hat ihr Fernstudium „Deutsch als Zweitsprache“ beim Goethe Institut mit dem Gesamturteil „Sehr gut“ abgeschlossen. Die Angrüner-Stiftung finanzierte den Kurs mit 920 Euro.

Lebhaft erzählt Jutta Rosenberger von der Freude, die ihr der Sprachunterricht am Nachmittag mit den insgesamt 59 ausländischen Schülern macht. „Sechzehn davon sind Kinder und Jugendliche aus Syrien und Afghanistan.“ Schon seit längerer Zeit engagiert sie sich ehrenamtlich für die Migrantenkinder, nun hat sie sich für diese wichtige Aufgabe besonders qualifiziert – mit der Traum-Note 1,17.

„Deutsch zu lernen ist schließlich das A und O für die Integration. Und wir alle haben so viel Spaß miteinander. Es ist auch toll zu sehen, wie sich die Schüler gegenseitig unterstützen.“ Gesprochen wird häufig mit Händen und Füßen. „Und sie finden es furchtbar komisch, wenn ich versuche, arabisch zu sprechen! Wir lachen sehr viel miteinander.“ Die beliebte Verwaltungsangestellte strahlt, man spürt ihre Begeisterung. „Toll ist, dass man sich schon nach einem halben Jahr mit ihnen unterhalten kann!“ Immer wieder ist sie gerührt von der Dankbarkeit ihrer Schüler. Auch einen Trauma-Kurs hat sie absolviert. „Man muss verstehen, warum es manchmal panische Reaktionen gibt, zum Beispiel bei lauten Geräuschen. Und dann sollte man richtig reagieren können.“

Heiner Bruckmüller: „Es gibt übrigens überhaupt keine Konflikte mit deutschen Mitschülern. Wenn mal gestritten wird, dann sind es meist die ausländischen Kinder untereinander. Aber das ist eher selten.“



*Gratulation zur Traum-Note: Konrektorin Ursula Lehle-Schönauer und Konrad Spies hielten die Blumengeschenke für Jutta Rosenberger (Mitte), dahinter Rektor Heiner Bruckmüller*

Foto und Text: BvS

Sonntag, 17 April 2016. Veröffentlicht in [Ein „Sehr gut“ für die Sekretärin](#)